

Bedienungsanweisung für VRG 2 in VW-Kombi



' Aufstellung am Meßort:

- 1.1 Meßfahrzeug nur auf geraden Straßen auf oder neben der Fahrbahn parallel zum Fahrbahnrand aufstellen (nicht vor Kurven!). Motor abstellen.
- 1.2 Abdeckbleche abnehmen.
- 1.3 Antenne abschwanken und verriegeln.

2 Geschwindigkeitsgrenze einstellen

2. 1. Rechte Klappe öffnen; am Wahlschalter die Zahl nach oben drehen, von der ab Geschwindigkeitsüberschreitungen registriert werden sollen (nicht von 85 auf 90, sondern von 20 auf 90). Nach Schließen der rechten Klappe steht die Zahl im Fenster.

2.2. Bei Signalisierungszusatz:

Wahlschalter auf die Grenzgeschwindigkeit einstellen

- * Rechten Schalter auf „laufend“ zur Foto-Registrierung
oder „einzeln“ für Summerton-Meldung.

3. E i n s c h a l t e n des Radargerätes:

3. 1. Mit dem Schalter ANLAGE EIN, links am Anzeigegerät, einschalten.
- 3.2. Battenespannung am kleinen Meßinstrument immer beachten; Zeiger muß im schwarzen Sektor stehen.
- 3.3. J u s t i e r e n : Linke Klappe am Anzeigegerät öffnen; mit dem mittleren Schalter auf ROTE MARKE schalten, mehrere Ausschläge des Hauptinstrumentes (km/h) auf rote Marke abwarten.
- 3.4. Mit dem mittleren Schalter auf 0 km/h, schalten und, nach Einpendeln des Hauptinstrumentes erforderlichenfalls mit dem linken Drehknopf 0 km/h auf Nullstrich berichtigen.
- 3.5. E r n e u t mit dem mittleren Schalter auf ROTE MARKE schalten und erforderlichenfalls mit dem rechten Drehknopf nach und nach auf den roten Strich (106.4 km/h ; einregeln.
- 3.6. Danach mindestens 3 mal den Ausschlag auf die rote Märke prüfen.
- 3.7. Mittleren Schalter auf Mittelstellung BETRIEB 'bringen.
- 3.8. (Meßzähler durch Druck auf Knopf NULLSTELLUNG auf 00000 stellen, auch am Signalisierungszusatz).
- 3.9. Roten Knopf am kleinen Meßinstrument' drücken; der Zeiger muß im roten Sektor stehen; evtl. Berichtigung auf höchsten Ausschlag durch .Verdrehen der Achse IQ (mit Geldstück)
- 3.10. Linke Klappe schließen, Justierung eintragen und bescheinigen.
- 3.11. Diese Justierung ist nach 10 Minuten zu wiederholen und während des Betriebes häufig zu prüfen! Justierzeiten eintragen. Die Justierung auf ROTE MARKE ist auch dann zu wiederholen, wenn der Wahlschalter für die Grenzgeschwindigkeit auf einen neuen Wert eingestellt wird.

4. Fotoanlage betriebsbereit machen:

- 4.1. Film einlegen nach Anweisung (2. Randloch in Aufwickelkassette).
- 4.2. 3 Leeraufnahmen machen und Federwerk aufziehen.
- 4.3. Kamera einsetzen und verriegeln. i i
- 4.4. Richtige Zeit einstellen; Uhr alle 8 Tage aufziehen.
- 4.5. Beschriftungstreifen mit Datum und Meßort beschreiben (Blei).
- 4.6. Belichtung messen (Belichtungsmesser auf 30 DIN, 1/500 sec).
4. 7. B'erde einstellen (wenn unter Blende 4, dann Blende 4 und großen Blitz).
4. 8 Foto EIN mit Betriebsschalter, erforderlichenfalls FOTO und BLITZ (rote Blitzbereitschaftslampe leuchtet auf).
4. 9. Innen- und evtl. Außenblitz mit schwarzem Druckknopf prüfen.
- '..10. Sciialt*,- (grün) HANDTASTE auf EIN. 4. 11. Bildzähler an der Handtaste auf 00 stellen (Druckknopf).

5 Betrieb

- 5 1 Rechten Schalter am Anzeigegerät nach rechts ANZEIGE NORMAL; es werden alle Fahrzeuge beider Verkehrsrichtungen gemessen.
- 5.2 Linken Schalter unter dem Hauptinstrument FOTO auf LAUFEND. Es werden Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsüberschreitung dann registriert, wenn der Druckknopf der Handtaste gedrückt ist.

- 5.3 Bei jeder Aufnahme leuchtet die grüne Lampe *in* der Handtaste kurz auf und das Bildzählwerk schaltet weiter. Dauerlicht der grünen Lampe zeigt Störung der Kamera auslösung; entweder Federwerk nachziehen (dazu Kamera herausnehmen) oder Film ende [restlosen Verbrauch des Filmes vermeiden!!
- 5.4 N u r 50 Aufnahmen machen!
- 5 5 [Nur für Anlagen ohne 2-Sekundensperre];
Nach jeder Aufnahme mit großem Blitz den Druckknopf der Handtaste sofort solange loslassen, bis die rote Blitzbereitschaftslampe wieder aufleuchtet.
- 5.6. Bei Annäherung von Gegenverkehr (ca. 50 m voraus) Knopf der Handtaste los lassen! Bei eingeschaltetem großen Blitz unbedingt! Blendgefahr!
- 5.7. Fahrzeuge im Meßstrahl, z. B. auf der Gegenfahrbahn oder auf Parallelstraßen, können noch auf mehrere 100 Meter die Messungen beeinflussen, auch dann, wenn dadurch keine Auslösungen hervorgerufen werden. Dies bei Messung und Auswertung beachten!
- 5.8. Zum Filmwechsel Fototeil auf AUS schalten.
Kamera herausnehmen und 3 Leeraufnahmen machen. . .
- 5.9. Beim Handhaben der Kamera immer Schutzdeckel aufsetzen.
- 5.10. Bei herausgenommener Kamera n i c h t die Blende im Objektiv, welches in der Halte- rung (Kuli) verbleibt, verstellen.;

Registrierung langer Fahrzeuge:

6. 1. Bei Annäherung eines Lastwagens (auch mit Anhänger) von hinten (Meßrichtung) mit dem rechten Schalter ANZEIGE auf BLEIBT den Beginn der Messung so lange unterbrechen, bis die Rückwand des Fahrzeuges (Anhängers) die Vorderwand des Radarwagens erreicht hat; in diesem Moment wieder auf NORMAL schalten. Der Meßvorgang läuft dann ab und das Registrierbild zeigt die Lastwagenrückseite (Anhänger)"" an derselben Stelle, wo auch ein Pkw mit gleicher Geschwindigkeit abgebildet wird. 6.2 Aus der Registrieraufnahme muß mit Sicherheit erkennbar sein, daß das Fahrzeug während der Messung im Meßstrahl gewesen ist. .

7.- Ausschalten:

7. 1. Radargerät mit dem Schalter ANLAGE auf AUS schalten.
- 7.2. Schalter ANZEIGE auf BLEIBT stellen.
- 7.3. Fototeil mit dem Foto-Betriebsschalter auf AUS schalten.
- 7.4. Erst danach Antenne einschwenken, verriegeln und Abdeckbleche aufsetzen.
- 7.5. Beim Verlassen des Fahrzeuges" Kamera herausnehmen und in der Bereitschaftstasche mitnehmen.
- 7.6. Fahrzeug verschließen (auch rückwärtige Klappe, Schiebedach).

AUSZUG:

Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Abteilung I Gesch.-Nr. 4344/61 I B/K

Braunschweig, den 18.2.1961

B e t r e f f : Bedienungsanweisung für Verkehrsradargeräte

Der Entwurf stellt im wesentlichen einen Auszug aus der zum Verkehrsradargerät VRG 2 gehörenden - Beschreibung und Bedienungsanweisung- AH-0 1006/1 dar, bei dem unter Verzicht auf Abbildungen und Darstellung technischer Einzelheiten alle Vorschriften zusammengefaßt sind, die für die Justierung vor jeder betriebsmäßigen Anwendung der Geräte von Bedeutung sind, er ist besonders für d"> Anwendung solcher Geräte bestimmt, die nach den Richtlinien der Polizeischule für Technik und Vorkehr (Essen) in VW-Kombi-Fahrzeuge eingebaut sind

Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt hat gegen die Herausgabe der zusätzlichen Bedienungsanwei- sung in der Fassung des vorgelegten Entwurfes keine Bedenken.

gez. Dr. S ch reur
Regierungsrat